

Youbisheng Green Paper AG, Köln

Halbjahresfinanzbericht der Geschäftsführung nach § 37w WpHG für das 1. Halbjahr 2015

I. Zwischenlagebericht**A. Allgemeine Entwicklung**

Die Weltwirtschaft hat nach einem schwachen Auftaktquartal 2015 wieder Fahrt aufgenommen. In Schwellenländern wie China hat das Wachstum zwar an Schwung verloren, die Wirtschaft in den Industrieländern entwickelte sich aufgrund der Erholung der Konsumententwicklung jedoch recht kräftig.

Die konjunkturelle Entwicklung im Euroraum ist weiterhin stabil. Nach Schätzungen des ifo Instituts ist die Wirtschaft im Euroraum im 2. Quartal 2015 um 0,4% gewachsen nach zuletzt 0,4% im 1. Quartal 2015. Gestützt wird die Erholung überwiegend von der Binnennachfrage.

Die deutsche Wirtschaft ist nach Schätzungen des DIW (Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung) im zweiten Quartal um 0,5% gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Dabei wird die Wirtschaft maßgeblich von der kräftigen Binnenkonjunktur getragen. Auch der Arbeitsmarkt entwickelte sich günstig. Dämpfend wirkten hingegen die anhaltende Unsicherheit bei den Verhandlungen mit Griechenland und die weiterhin angespannte Situation um Russland und die Ukraine. Aufgrund der bestehenden Risiken weiteten die Unternehmen ihre Investitionen nur zögerlich aus. Auch die niedrigen Energiepreise brachten zuletzt keinen zusätzlichen Schub.

Der EZB-Leitzins verblieb im Juni 2015 wie erwartet auf seinem historischen Tiefstand. Die Europäische Zentralbank hatte bereits im vergangenen Herbst mit ihrer letzten Zinssenkung auf 0,05 Prozent alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Seit März 2015 erwirbt die EZB im Rahmen eines erweiterten Kaufprogramms (Public Sector Purchase Programme) in großem Stil Staatsanleihen. Im Rahmen des Kaufprogramms sollen bis September 2016 Papiere im Volumen von 60 Milliarden EUR pro Monat gekauft werden.

Der kurzfristige 3-Monats-Euribor-Zinssatz ist im bisherigen Jahresverlauf von 0,08% auf -0,01% zum Halbjahr gesunken. Der Euribor gibt den Zinssatz an, zu dem sich Banken untereinander Geld ausleihen. Im April 2015 wurde der Refinanzierungszins erstmals mit einer negativen Rendite ermittelt und befindet sich aktuell auf seinem historischen Tiefstand.

Im Berichtszeitraum hat der EUR gegenüber dem US-Dollar weiter deutlich an Wert verloren. Ausgehend von einem Wert von 1,210 US-Dollar zum Beginn des Jahres fiel der EUR zum Ende des 1. Halbjahres auf 1,114 US-Dollar.

Der deutsche Aktienindex DAX hat sich im ersten Halbjahr 2015 positiv entwickelt. Am 10. April hat der DAX mit einem Stand von 12.391 Punkten ein neues Rekordhoch aufgestellt. Dieses Niveau konnte der Index nicht halten und fiel bis zum Ende des 1. Halbjahres auf 10.945 Punkte zurück. Dennoch verzeichnete der DAX im ersten Halbjahr einen Anstieg von rd. 11,6%. Der Dow Jones entwickelte sich im Berichtszeitraum deutlich schwächer. Ausgehend von einem Stand von 17.823 Punkten zum Ende des Jahres 2014 fiel der amerikanische Index um rd. 1,1% auf 17.620 Punkte zum Ende des Berichtszeitraums.

B. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die Youbisheng Green Paper AG befindet sich im vorläufigen Insolvenzverfahren. Das Amtsgericht Köln hat mit Beschluss vom 13. August 2014 Herrn Rechtsanwalt Dr. Christoph Niering zum vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der Youbisheng Green Paper AG bestellt. Zum 15. Dezember

2014 wurde zudem Herr Rolf Birkert, Frankfurt am Main zum Vorstand der Youbisheng Green Paper AG bestellt. Die Geschäfte werden insofern in enger Abstimmung mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter geführt.

Die Youbisheng Green Paper AG hat als Holding Gesellschaft keine wesentliche eigene Geschäftstätigkeit. Das operative Geschäft des Youbisheng Konzerns wird bzw. wurde jedenfalls von der Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. mit Sitz in Quanzhou City, Provinz Fujian, China, und der Hubei Guige Paper Co. Ltd. mit Sitz in Huanggang City in der Provinz Hubei, China ausgeführt.

Seit Mitte 2014 liegen der Youbisheng Green Paper AG keine verlässlichen Konzernzahlen vor, da von den chinesischen Tochterunternehmen keine Informationen zugänglich gemacht werden. Es bestehen auch erhebliche Zweifel an der tatsächlichen Entwicklung sowie den tatsächlichen Vermögensverhältnissen der chinesischen Tochtergesellschaften. Insofern werden im Einklang mit § 296 HGB die Tochtergesellschaften nicht in den Konzernabschluss einbezogen, so dass der Einzelabschluss dem Konzernabschluss entspricht.

A. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Youbisheng Green Paper AG sind im Mitteilungszeitraum ganz wesentlich von dem vorläufigen Insolvenzverfahren geprägt. Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Das Vermögen der Gesellschaft besteht nahezu ausschließlich aus Umlaufvermögen. Die wesentlichen Vermögenswerte des Umlaufvermögens sind in den sonstigen Vermögensgegenständen Umsatzsteuerforderungen (TEUR 75; VJ: TEUR 262) sowie Kassenbestand (TEUR 85; VJ: TEUR 3).

Die Gesellschaft erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2015 einen Verlust in Höhe von 53 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten (25 TEUR), Aufsichtsratsvergütungen (12 TEUR) sowie Abschluss- und Prüfungskosten (12 TEUR).

Investitionen wurden nicht getätigt.

B. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit ad-hoc Mitteilung vom 02. Juli 2015 gab die Youbisheng AG ihre bilanzielle Überschuldung aufgrund eines voraussichtlichen Jahresfehlbetrages zum 31.12.2014 von rd. 31,4 Mio. EUR bekannt.

Mit ad-hoc Mitteilung vom 19.08.2015 gab die Youbisheng Green Paper AG ihre geplante finanzielle Sanierung bekannt. Die Gesellschaft plant, einer Hauptversammlung die Herabsetzung des Grundkapitals und die gleichzeitige Erhöhung des Grundkapitals vorzuschlagen (Kapitalschnitt und Kapitalerhöhung 1). Sollte die Kapitalerhöhung 1 nicht in erforderlichem Umfang gezeichnet werden, soll das Insolvenzverfahren eröffnet werden und im eröffneten Verfahren die Sanierung durch einen Insolvenzplan erfolgen. Gegenstand des Insolvenzplans ist unter anderem eine weitere Kapitalerhöhung (Kapitalerhöhung 2).

Der Gesellschaft wurde vom zuständigen Insolvenzgericht mitgeteilt, den gegenwärtigen Entwurf eines Insolvenzplans voraussichtlich zu unterstützen, vorbehaltlich der Tragfähigkeit des dem Entwurf des Insolvenzplans zugrunde liegenden wirtschaftlichen Konzepts.

Noch vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens ist beabsichtigt, eine Hauptversammlung der Gesellschaft einzuberufen und ihr unter anderem vorzuschlagen, den Unternehmensgegenstand in den einer Beteiligungsgesellschaft zu ändern sowie das Grundkapital auf rund 1 TEUR herabzusetzen und gleichzeitig eine Kapitalerhöhung im Umfang von rund 1,7 Mio. EUR durchzuführen (Kapitalerhöhung 1),

um die finanzielle Sanierung der Gesellschaft zu ermöglichen. Die finanzielle Sanierung hängt allerdings von dem Erfolg der Kapitalerhöhung 1 und dem Umfang der Zeichnungen ihrer Aktionäre ab. Der Kontakt zu dem ehemaligen Vorstandsmitglied und letztendlichen Großaktionär Herrn Haiming Huang ist noch immer abgerissen und sein Aufenthaltsort ist noch immer unbekannt.

Sollte die Kapitalerhöhung 1 nicht in ausreichendem Umfang gezeichnet werden, wäre die Gesellschaft trotz der Kapitalerhöhung voraussichtlich weiterhin überschuldet. Um die finanzielle Sanierung der Gesellschaft dennoch zu ermöglichen, ist für diesen Fall die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mit der Vorlage eines Insolvenzplans durch den vorläufigen Insolvenzverwalter geplant. Nach dem gegenwärtigen Entwurf des Insolvenzplans ist im Insolvenzplanverfahren unter anderem eine weitere Kapitalerhöhung bei der Gesellschaft im Umfang von rund 1,2 Mio. EUR geplant. Ferner sieht der gegenwärtige Entwurf des Insolvenzplans die Liquidation der unmittelbaren Tochtergesellschaft in Hong Kong, der Gui Xiang Industry Co. Ltd, vor. Diese soll unabhängig von der durch die Gesellschaft neu aufzunehmenden Geschäftstätigkeit als Beteiligungsgesellschaft durch einen für die Liquidation beauftragten Dritten durchgeführt werden. Ein etwaiger Erlös aus der Liquidation der Gui Xiang Industry Co. Ltd. mit Sitz in Hong Kong würde an die nicht nachrangigen Insolvenzgläubiger der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer vollständigen Befriedigung verteilt werden. Im Übrigen erhalten die Insolvenzgläubiger nach dem gegenwärtigen Entwurf des Insolvenzplans eine Quote von voraussichtlich rund 5% nach dem gegenwärtigen Stand der bekannten Forderungen gegen die Gesellschaft. Die vorbezeichneten Maßnahmen sollen der Youbisheng Green Paper AG die Möglichkeit einer neuen gewinnbringenden Geschäftstätigkeit unabhängig von ihren immer noch ungeklärten Vermögens- und Beteiligungsverhältnissen in China ermöglichen.

Die Durchführung der oben genannten Maßnahmen, des Kapitalschnitts sowie des Insolvenzplans ist von der Unterstützung der Deutsche Balaton AG, Heidelberg, sowie der Erteilung eines Bescheids seitens der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht an die Deutsche Balaton AG, Heidelberg, über die Befreiung eines Pflichtangebots an die Aktionäre der Youbisheng Green Paper AG abhängig. Bislang liegt der Gesellschaft noch keine verbindliche Zusage der Deutsche Balaton AG über ihre Unterstützung des Insolvenzplans, insbesondere eine verbindliche Zeichnungsgarantie in Bezug auf Kapitalerhöhung 2 nach dem Insolvenzplan, und der darin vorgesehenen Maßnahmen vor. Nach Kenntnis der Gesellschaft liegt der Deutsche Balaton AG auch noch kein Bescheid der BaFin über die Befreiung von der Veröffentlichung einer Angebotsunterlage an die Aktionäre der Youbisheng Green Paper AG für den Fall der Kontrollerrlangung nach § 37 WpÜG vor.

Insofern ist derzeit noch völlig unklar, ob die finanzielle Sanierung der Youbisheng Green Paper AG gelingt. Daher geht der Vorstand derzeit weiterhin nicht von einer Fortführung der Gesellschaft aus.

C. Prognosebericht

Die Youbisheng Green Paper AG erwartet, während des laufenden Insolvenzeröffnungsverfahrens weiterhin Verluste zu erwirtschaften. Inwiefern es noch eine Chance auf die Wiederbelebung der Geschäftstätigkeiten in China gibt bleibt abzuwarten, ist aber eher sehr unwahrscheinlich. Eine der Hauptaufgaben wird es sein, im Rahmen der Möglichkeiten und in Zusammenarbeit mit dem Insolvenzverwalter Informationen über die tatsächliche Finanz- und Liquiditätslage der Konzerngesellschaften in China und Hongkong zu erlangen.

Bis heute ist es jedoch nicht gelungen, die Kontrolle über die chinesischen Tochtergesellschaften wieder zu erlangen. Trotz intensiver Nachforschungen, auch des Insolvenzverwalters, konnten bis jetzt auch keine verlässlichen Informationen über den Verbleib von Herrn Haiming Huang sowie die Finanz- und Liquiditätslage der chinesischen Tochtergesellschaften erlangt werden.

D. Chancen- und Risikobericht

Der Aufsichtsrat hat für die Youbisheng Green Paper AG Anfang August 2014 Insolvenzantrag gestellt und das Amtsgericht Köln hat dann mit Beschluss vom 13. August 2014 Herrn Rechtsanwalt Dr. Christoph Niering zum vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der Youbisheng Green Paper AG bestellt. Etwaige Risiken sind somit schlagend geworden. Die Chancen auf die Wiederaufnahme einer geordneten Geschäftstätigkeit, sind ungewiss.

II. Zwischenabschluss**YOUBISHENG GREEN PAPER AG, KÖLN****BILANZ ZUM 30. JUNI 2015****A K T I V A**

30.06.2015

EUR

A. ANLAGEVERMÖGEN

Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen 2,00

2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen 1,00

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 1.001,00

2. Sonstige Vermögensgegenstände 94.723,61

II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 85.233,48

C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG 1.549.630,61**1.730.591,70****P A S S I V A****A. EIGENKAPITAL**

I. Gezeichnetes Kapital 10.217.705,00

II. Kapitalrücklage 21.257.377,50

III. Bilanzverlust **-33.024.713,11**IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag **1.549.630,61**

0,00

B. RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen 202.350,00

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 396.616,58

2. Sonstige Verbindlichkeiten 1.131.625,12

1.730.591,70**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2015**

1.1.-30.6.2015

EUR

1. Umsatzerlöse 0

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen -52.651,34

3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen -660,00

5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit -53.311,34**6. Jahresfehlbetrag -53.311,34**

7. Verlustvortrag aus dem Vorjahr -32.971.401,77

8. Bilanzverlust -33.024.713,11

YOUBISHENG GREEN PAPER AG, KÖLN**ANHANG ZUM HALBJAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2015****I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Gesellschaft ist im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Kennnummer "ISIN: DE000A1KRLRO" gelistet. Entsprechend gilt die Gesellschaft als eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 264d HGB.

Der Halbjahresbericht der Youbisheng Green Paper AG, Köln, für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes ("AktG") maßgebend.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz entspricht den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 266 HGB).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zum 30. Juni 2015 ist es ungewiss, ob die Gesellschaft fortgeführt werden kann oder nicht. Mit Beschluss vom 13. August 2014 hat das Amtsgericht Köln das Insolvenzverfahren für die Gesellschaft eröffnet. Die im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Bilanzstichtag einzeln bewertet. Nach den Erkenntnissen zum Bilanzstichtag entsprechen die im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden zu Fortführungswerten denen zu Liquidationswerten.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag bilanziert.

Die **Forderungen** und die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt, soweit nicht bei Währungspositionen der niedrigere Geldkurs des Bilanzstichtages oder, im Falle erkennbarer Einzelrisiken, der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist.

Die Forderungen in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel** werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angemessen Rechnung getragen. Die Bemessung des Erfüllungsbetrags erfolgte in einer Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert, soweit nicht bei Währungspositionen der höhere Briefkurs des Bilanzstichtages anzusetzen ist.

Die Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

III. Angaben zur Bilanz

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen 100% der Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong. Der Jahresabschluss der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong weist zum 31. Dezember 2013 ein Eigenkapital in Höhle von TEUR 3.612 (Vorjahr: TEUR 713) und ein Jahresergebnis in Höhle von TEUR 683 (Vorjahr: TEUR -143) aus. Zum 30. Juni 2015 liegen keine Angaben vor.

Die Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, hält ihrerseits eine Beteiligung von 100% an der Quanzhou Guige Paper Co., Ltd., Volksrepublik China mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 in Höhle von TEUR 99.318 (Vorjahr: TEUR 80.260) und einem Jahresergebnis in Höhle von TEUR 18.411 (Vorjahr: TEUR 18.371). Zum 30. Juni 2015 liegen keine Angaben vor.

Die Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, sind auf einen Erinnerungswert von 1,- EUR abgeschrieben.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** umfassen im Wesentlichen ein Darlehen an die Tochtergesellschaft Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong. Die Ausleihungen sind analog zu dem Beteiligungsansatz vollständig abgeschrieben.

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** resultieren im Wesentlichen aus verauslagten Rechts- und Beratungskosten für die Tochtergesellschaft Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong.

Sämtliche **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden nicht gebildet, da eine Verlustverrechnung innerhalb der nächsten fünf Jahre nicht zu erwarten ist.

Das **gezeichnete Kapital (Grundkapital)** beträgt EUR 10.217.705,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 10.217.705,00 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Das **genehmigte Kapital** betrug vor dem Börsengang im Juli 2011 EUR 5.000.000,00, eingeteilt in 5.000.000 Aktien. Im Geschäftsjahr 2011 wurden im Rahmen des Börsenganges 217.705 Aktien des genehmigten Kapitals gezeichnet, so dass sich das genehmigte Kapital zum 30. Juni 2015 auf EUR 4.782.295,00, eingeteilt in 4.782.295 Aktien beläuft.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 2. August 2013 ist das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 1 AktG um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöhet (Bedingtes Kapital 2013). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Wandlungsrechten und/oder zur Begründung von Wandlungspflichten nach Maßgabe der jeweiligen Wandelanleihebedingungen für den Inhaber der von der Gesellschaft gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. August 2013 bis zum 1. August 2018 ausgegebenen Wandelanleihen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 wurde das in der Hauptversammlung vom 2. August 2013 geschaffene bedingte Kapital (Bedingtes Kapital 2013) aufgehoben und die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals (Bedingtes Kapital 2014) beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 1 AktG um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöhet. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Inhaber bzw. Gläubiger der von

der Gesellschaft gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 bis zum 15. Februar 2019 ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen und/oder Kombinationen dieser Instrumente, sofern diese ein Wandlungs- bzw. Optionsrecht auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft gewähren bzw. eine Wandlungspflicht bestimmen.

Die **Kapitalrücklage** zum 30. Juni 2015 beträgt EUR 21.257.377,50.

Die Kapitalrücklage entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Stand 1.1.2015	21.257.377,50
Zuführung	0,00
Entnahmen	<u>0,00</u>
Stand 30.6.2015	<u><u>21.257.377,50</u></u>

Aufgrund des Bilanzverlustes in Höhe von EUR 33.024.713,61 weist die Gesellschaft zum 30. Juni 2015 einen **Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag** von EUR 1.549.630,61 aus.

Die sonstigen **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 50) sowie sonstige Rückstellungen (TEUR 152).

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gewährt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015

Für ihre Verwaltungstätigkeit hat die Gesellschaft keine Management-Vergütung mehr erhalten. Somit betragen die Umsatzerlöse im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015 Umsatzerlöse 0 EUR (VJ: TEUR 9 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 54 setzen sich im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten von 25 TEUR, Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 12 TEUR sowie der Aufsichtsratsvergütung von 12 TEUR zusammen.

V. Sonstige Angaben

Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen und hat grundsätzlich einen Konzernabschluss nach § 290 i.V.m. § 315a HGB aufzustellen.

Der Kontakt zum ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und letzten Großaktionär Herrn Haiming Huang war seit Mitte 2014 abgerissen. Der Aufsichtsrat wurde über die ungeklärte Abwesenheit von Herrn Haiming Huang zuerst am 20. Juni 2014 unterrichtet. Daher wurde Herr Haiming Huang, durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 01. August 2014 mit sofortiger Wirkung von allen seinen Aufgaben entbunden. Gleichzeitig bestellte der Aufsichtsrat Herrn Haibo Huang, den Bruder von Haiming Huang, der sich bereits in den vorangegangenen Wochen um das Tagesgeschäft der Youbisheng Green Paper AG gekümmert hatte, zum neuen Vorstandsvorsitzenden. Dieser trat jedoch bereits am 7. August 2014 mit sofortiger Wirkung zurück. Der Finanzvorstand, Herrn David Tsui, trat bereits Ende Juli 2014 zurück, nachdem ihm von Mitarbeitern der Zugang zu Betriebsgeländen der Tochtergesellschaften in China verweigert wurde. Seitdem konnte eine Begutachtung der Buchhaltung der chinesischen Tochtergesellschaften der Youbisheng Green Paper AG nicht mehr erfolgen. Die Kontrolle über die chinesischen Tochtergesellschaften war der Youbisheng Green Paper AG als Konzernobergesellschaft somit entglitten. Dementsprechend lagen der Youbisheng Green Paper AG zum 30. Juni 2015 keine Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften vor und diese konnten auch trotz der unternommenen Anstrengungen nicht beigebracht werden.

Gemäß § 296 Absatz 2 Ziffer 1 und 2 HGB muss ein Tochterunternehmen nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden, wenn erhebliche und andauernde Beschränkungen die Ausübung der Rechte des Mutterunternehmens in Bezug auf das Vermögen oder die Geschäftsführung des Tochterunternehmens beeinträchtigen und die für die Aufstellung des Konzernabschlusses erforderlichen Angaben nicht ohne unverhältnismäßig hohe Kosten oder Verzögerungen erhalten werden können. Insofern bezieht die Youbisheng Green Paper AG ihre Tochterunternehmen aufgrund der geschilderten Vorkommnisse nicht in den Konzernabschluss ein, so dass der Konzernabschluss dem Einzelabschluss entspricht.

Mitglieder der Gesellschaftsorgane:

Zusammensetzung des Vorstands:

Herr Rolf Birkert, Vorstand der Deutsche Balaton AG, Frankfurt am Main (seit dem 15. Dezember 2014)

Herr Rolf Birkert ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten:

- CARUS AG, Heidelberg Aufsichtsratsvorsitzender
- Deutsche Balaton Immobilien I AG, Heidelberg Aufsichtsratsvorsitzender
- Kinghero AG, Wiesbaden (ab 10. November 2014) Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Mistral Media AG, Frankfurt Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Strawtec Group AG, Heidelberg Aufsichtsratsvorsitzender (bis 4. Februar 2015)
- Balonta AG, Heidelberg (ab 16. April 2015)
- Ming Le Sports AG, Frankfurt (ab 27. April 2015)

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das erste Halbjahr 2015 TEUR 0. Die Vorstände erhalten keine Bezüge von der Youbisheng Green Paper AG.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Herr Gernot F. W. Kugler, Rechtsanwalt, Hamburg (Aufsichtsratsvorsitzender)
Frau Verena Dylla (stellvertretende Vorsitzende; bis zum 31.01.2015)
Herr Hansjörg Plaggemars, Dipl. Kaufmann, Stuttgart (stellvertretende Vorsitzende; mit Beschluss vom 23.04.2015)
Herr Gerrit Kaufhold, Dipl. Kaufmann, Hamburg (mit Beschluss vom 23.04.2015)

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015 12 TEUR.

Die **Erklärung nach § 161 AktG** (Corporate Governance Kodex) wurde abgegeben und auf der Internetseite unter www.youbisheng-greenpaper.de öffentlich zugänglich gemacht.

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1, 2 HGB (Crowe Kleeberg Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München) für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015 beträgt:

- a) für die Abschlussprüfung: 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR)
- b) andere Bestätigungsleistungen 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR)

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen nach Kenntnis des Vorstands zum 30. Juni 2015 nicht.

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015 beschäftigte die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr keine Mitarbeiter.

III. Angaben nach § 37w Absatz (5) WpHG

Der vorliegende Halbjahresabschluss mit Lagebericht der Gesellschaft wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung der gesetzlichen Vertreter der Youbisheng Green Paper AG, Köln, gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG für das 1. Halbjahr 2015:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bad Vilbel, im August 2015
Vorstand
